

Einladung

Sonntag, 13. April 2014, 17.00 Uhr

Im Rahmen der Ausstellung  
bei nah  
von Stephanie Tangerding

Maison 44  
Künstlerprogramme  
vernetzt – diskursiv



44

Steinenring 44  
CH-4051 Basel  
(Tram Zoo Bachletten)  
Auskünfte  
und Reservationen:  
Ute Stoecklin  
T/F +41 (0)61 302 23 63  
maison44@maison44.ch  
www.maison44.ch

## Ein Liederabend

Georges Aperghis, **Christoph Brunner (Schlagzeug)**, John Cage, Elise Caron, Karlheinz Essl, Heike Fiedler, Rico Gubler, Oscar Hammerstein, James Joyce, Søren Kierkegaard, **Eva Nievergelt (Stimme)**, Fernando Pessoa, Iggy Pop, Jacques Rebotier, Richard Rodgers, Erik Satie, Annette Schmucki, Franz Schubert, Stuart Saunders Smith, Gertrude Stein und **Regula Stibi (Spielzeugklaviere)**.

Ein Liederabend ohne Flügel. Einer, der die traditionelle Reihungsform der Gattung ebenso wie die Vielfalt der musikalischen Sprachen übernimmt, sie jedoch aus einem heutigen Blickwinkel betrachtet. Dabei soll der lose Rahmen eines Liederabends zum Anlass genommen werden, das breite Feld zwischen Popsong und Chanson, Kunst- und Kinderlied, Litanei und Lamento nach spannenden Entdeckungen und sinnfälligen Verbindungen abzusuchen.

Kern- und Ausgangspunkt ist die Aufführung des Liederzyklus „vom stapel laufen“ für Stimme, Drumset und Sampler von Annette Schmucki. Die Lieder basieren auf gestapelten Wörtern, der Stapellauf dient als Sinnbild für den Schritt ins Offene, das ins Meer Stechen und aus Ideen Musik machen. Auch inhaltlich beschreiten wir mit dem Werk neue Wege; die Partitur legt nicht jedes Detail fest, vieles wird erst während der Probenarbeit entschieden oder kann von Aufführung zu Aufführung variieren.

Dazu haben wir facettenreich verschiedene Liedformen zwischen Melodie und Sprache programmiert, die zusammen ein buntes Kaleidoskop ergeben.

Veranstaltung mit Apéro CHF 35,-/ Studenten 25,-

**Um Anmeldung wird gebeten**

**Eva Nievergelt** und **Christoph Brunner** gründeten *canto battuto* 1999 und bauen seither kontinuierlich ein eigenes Repertoire für Stimme und Schlagzeug auf. Die gegenseitige Faszination für die unzählbare Vielfältigkeit der beiden Instrumente ist bis heute ungebrochen und hat instrumentale, stilistische und disziplinäre Grenzüberschreitungen zur Folge. Neben Aufführungen in der Schweiz hat *canto battuto* Konzerte in Deutschland, Frankreich, England, Polen und den USA gegeben.

Am Luzerner Theater entstand 2006 das Musiktheater im delta der wörter. Die aufsehenerregende und vielgerühmte Produktion mit Werken von Annette Schmucki und Jean-Charles François war in der Schweiz zehnmal zu hören. Im Jahr 2009 präsentierte *canto battuto* mit le grain de la voix ein weiteres Projekt zum Thema Sprache: In zwei Uraufführungen von Sam Hayden und blablabor wurde den Stimmbändern ganz wörtlich aufs Maul geschaut. Das Programm wurde u.a. ans Huddersfield Contemporary Music Festival eingeladen.

In der Saison 2010/11 entwarf der Multimedia-Künstler Ernst Thoma für regen reiben einen Raum aus elektronischen Klängen und Videoprojektionen. Aus diesem Meer von Klang und Licht erhoben sich Inseln gleich vier live-elektronische Werke von Schweizer Komponisten. Im Frühjahr 2012 war das Duo mit dem Schlagzeuger Martin Lorenz unter dem Titel Sterne Wörter Klänge in Frankfurt und Baden zu Gast; eine Collage mit Werken Cages traf dabei auf die Neufassung der Radioperformance hirsch hirn hornisse von blablabor.

Das aktuelle Liederabendprogramm entstand zum 20jährigen Jubiläum der Gruppe für Neue Musik Baden GNOM, die Regula Stibi und Christoph Brunner mitbegründet und 10 Jahre lang massgeblich geprägt hatten. [www.cantobattuto.ch](http://www.cantobattuto.ch)

**Christoph Brunner** hat sich einen Namen als innovativer Musiker geschaffen. Sein Repertoire ist breit gefächert und umfasst Werke nahezu sämtlicher namhafter Komponisten der Gegenwart. Von 1993 bis 2003 war er Mitglied von GNOM und seit 1993 ist er Schlagzeuger im Collegium Novum Zürich.  
[www.christophbrunner.ch](http://www.christophbrunner.ch)

**Eva Nievergelt** ist engagierte und gefragte Interpretin eines breiten Repertoires an Lied und Kammermusik mit Schwerpunkt auf Ensemblestücken und musikalischem Theater. Sie ist als Gesangspädagogin in Baden und im Lehrauftrag für Methodik Gesang an der Musikhochschule Basel tätig.  
[www.evanievergelt.ch](http://www.evanievergelt.ch)

**Regula Stibi** studierte Klavier bei Werner Bärtschi und Erna Ronca sowie Musikvermittlung und Konzertpädagogik an der Musikhochschule in Detmold. An der Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich besuchte sie den Vorkurs. Atelieraufenthalte des Aargauer Kuratoriums führten sie nach Paris und London. 1993 –2002 war sie Mitglied von GNOM.

Als Musikerin und Musikpädagogin mit Schwerpunkt Neue Musik, Musiktheater und Vermittlung hat sie das Vermittlungsangebot der camerata zürich aufgebaut, das Projekt «kabel-Musikvermittlung für junge Ohren» lanciert und ist Co-Herausgeberin von «klaxon», einer Musikzeitschrift für Kinder - heute die Kindermusikseite der SMZ. Als freischaffende Konzertpädagogin realisiert sie Projekte und Weiterbildungen für Orchester und Schulen. Zudem ist sie Fachbeirätin des internationalen Netzwerks Junge Ohren, Berlin. Seit September 2010 ist sie verantwortlich für den Bereich Weiterbildung der Hochschule der Künste Bern HKB.